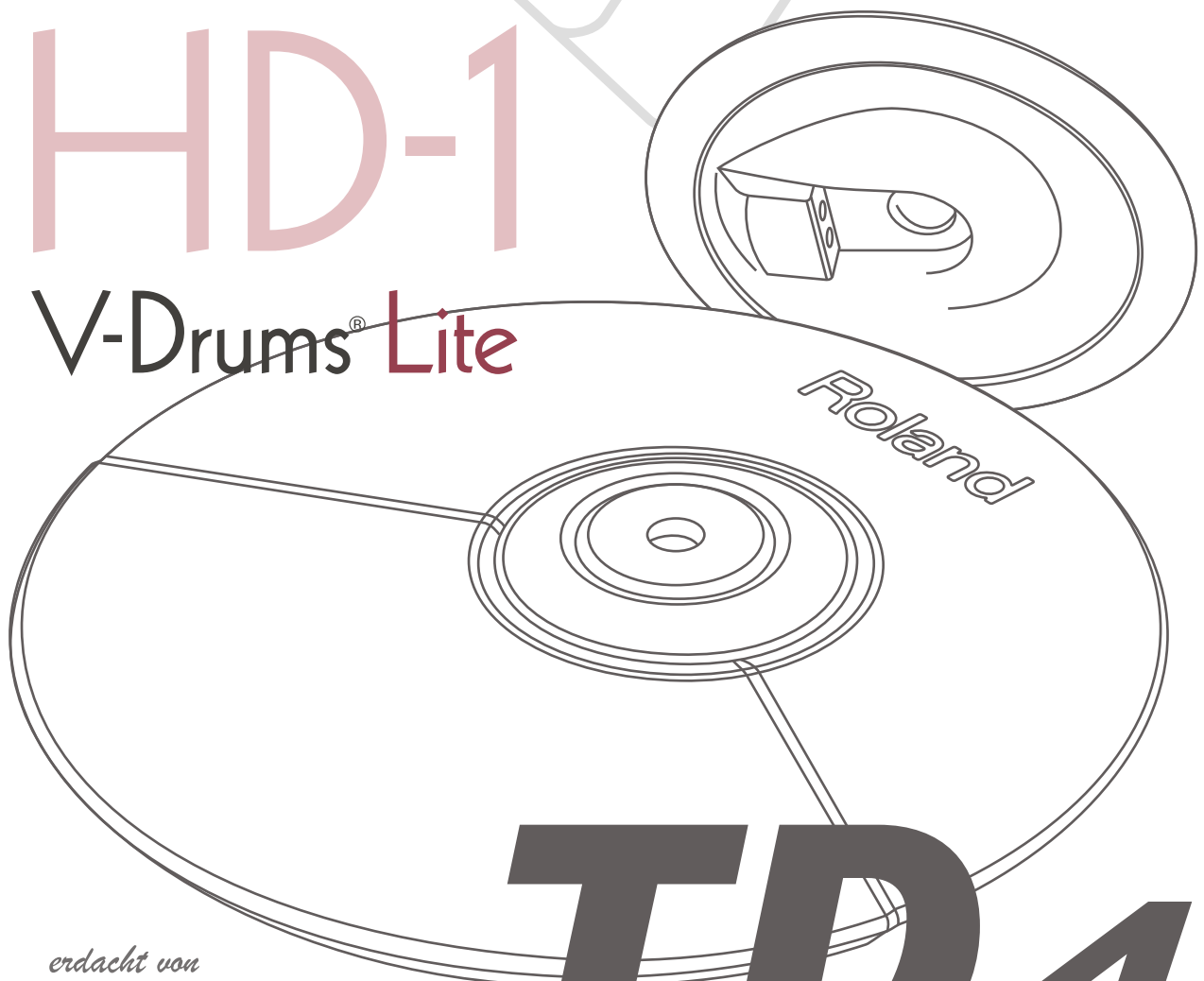


Roland

Beckenerweiterung für

HD-1

V-Drums® Lite



erdacht von
Cadfael

**Alle Angaben ohne Gewähr!
Nachbau auf eigene Gefahr!**

TD 4

und andere Sets

Dies ist KEIN PRODUKT der Roland Corporation Japan - www.roland.co.jp - www.roland.com - oder der
ROLAND Elektronische Musikinstrumente Handelsgesellschaft mbH Norderstedt Deutschland - www.rolandmusik.de !
Idee, Recherche, Autor, Zeichnungen, Grafiken, Layout und Design: Andreas "Cadfael" Kühn - www.ak-line.com - info@ak-line.com
Nutzung ausschließlich zu privaten, nicht kommerziellen Zwecken! Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer vorbehalten!

Made by Cadfael 2010

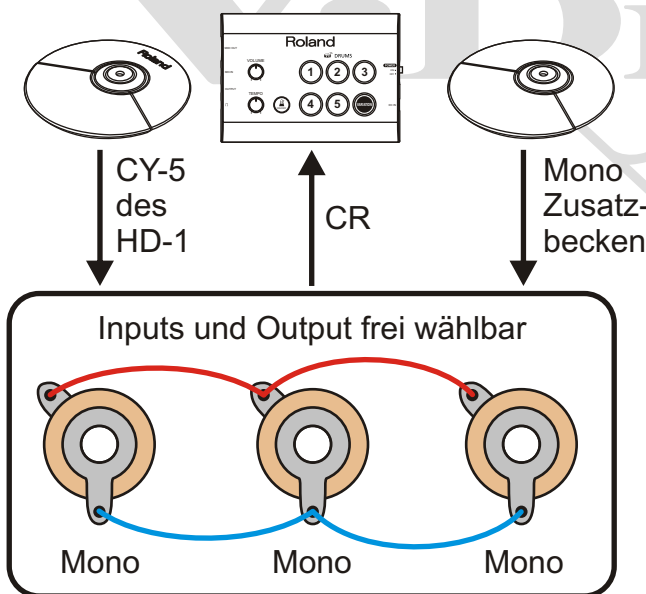
Roland HD-1

Erweiterung mit zweitem Crash

V-Drums® Lite

(oder anderen Becken bzw. Pads)

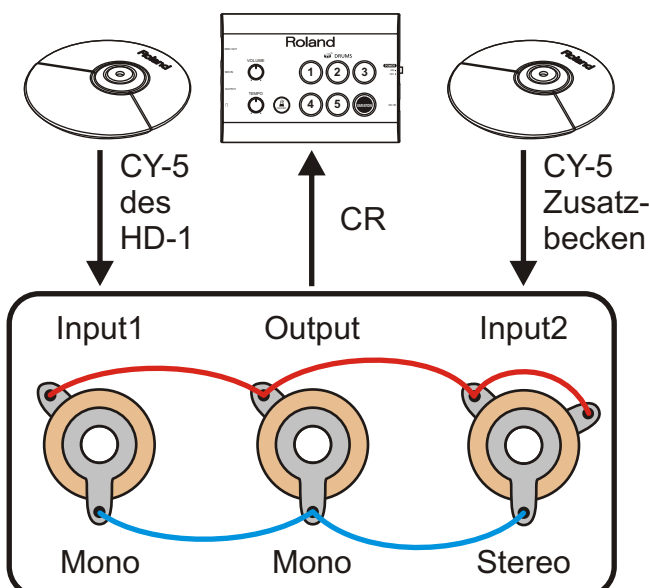
Mancher Drummer mag ein zusätzliches zweites Crash Becken auf der rechten Seite des Roland HD-1 vermissen. Die Erweiterung ist relativ einfach. Benötigt werden ein zweites (Becken-) Pad, zwei Klinkenkabel 6,3 mm (ein Kabel liegt dem neuen Pad oft bei), drei 6,3 mm Klinkenbuchsen, ein Beckenständer, eine kleine Plastikbox (Elektronikladen, Baumarkt oder alte Verpackung) sowie etwas Litze (Kabel) und Lötmaterial (Kolben, Zinn etc.). In die Box macht man drei Löcher für die Klinkenbuchsen und baut sie ein. Dann verbindet man die Lötflächen wie in den Zeichnungen zu sehen ist.



Mono-Becken

Zuerst die Variante mit einem zweiten Mono-Zusatzbecken, wie es sie von diversen Herstellern/Anbietern zu kaufen gibt. Bei einem Mono-Becken kann man die drei Buchsen frei belegen. Man benötigt zur Verbindung zwei Mono-Klinkenkabel (ca. 1 Meter lang).

Ich empfehle jedoch als zusätzliches Becken das Roland CY-5. Zum einen passt es vom Aussehen her zu den bestehenden Becken, zum anderen ist es hochwertiger und leiser als die E-Becken preiswerter Anbieter.



Stereo-Becken

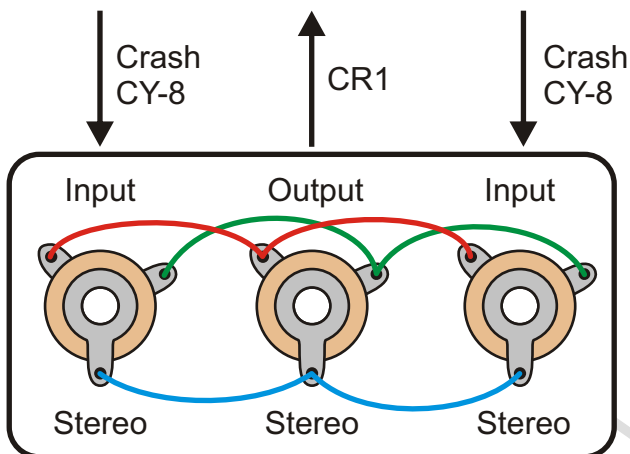
Während das CY-5 des HD-1 mono ausgelegt ist (Spezialversion des CY-5), sind einzeln erhältliche Roland CY-5 Becken (stereo) Dual-Trigger-Becken. Vermutlich reicht es, lediglich den "Bow" mono zu verbinden (siehe oben). Um beide Flächen nutzen zu können, braucht man für die Box eine Stereo-Buchse bei der Spitze und Ring verbunden werden. Dem neuen CY-5 liegt ein Stereo-Klinkenkabel bei. Für das vorhandene CY-5 braucht man ein zusätzliches Mono-Klinkenkabel.

Roland *TD4*

Erweiterung mit identischem CR1 Crash

(oder anderen Becken bzw. Pads)

Die für das Roland HD-1 beschriebene Erweiterungsmethode dürfte auch bei einem TD-4 Kit funktionieren. Da es sich jedoch, anders als beim HD-1, um Dual-Trigger-Becken plus Dual-Trigger-Kontrolleinheit handelt, sieht die Verkabelung in der Box etwas anders aus.



Vorteil ist, dass nun nach einem Tom-Lauf oder bei der Arbeit auf dem Ride-Becken auch auf der rechten Seite ein Crash zur Verfügung steht. Dabei bleiben Bow-, Edge- und Choke-Funktion des Crashes voll erhalten.

Nachteil ist, dass dieses Crash immer genauso klingt wie das Crash auf der linken Seite.

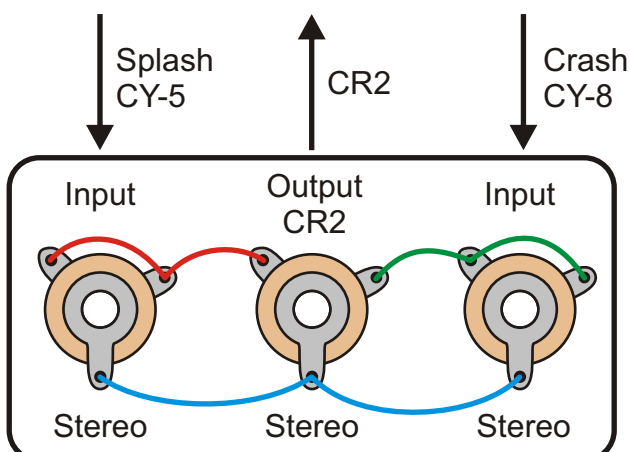
Sinn macht diese Box, wenn man mit dem CR2-Anschluss noch ein (oder zwei) weitere Becken betreiben will.

Zur Verbindung zwischen Box und Becken muss man 6,3 mm Stereo-Klinkenkabel verwenden, damit kein Kurzschluss zwischen "Ring-Signal" und Masse entsteht.

Erweiterung mit zweitem Crash plus Spash

(beide mono betrieben - oder anderen Becken bzw. Pads)

Die TD-4 Kits verfügen über den freien CR2-Anschluss für ein Dual-Trigger (Becken-) Pad. Dort kann man z.B. ein CY-8 anschließen. Mit Hilfe einer Split-Box ist es aber auch möglich, zwei Becken mono (nur Bow oder nur Edge) an die TD-4 Kontrolleinheit anzuschließen.



Damit jedem der beiden Becken ein individueller Sound zugewiesen werden kann, muss "Options - (Head/Rim Link)" auf OFF gestellt werden (siehe Seite 37 der Anleitung).

Zur Verbindung zwischen Box und Becken muss man ein 6,3 mm Stereo-Klinkenkabel verwenden, damit kein Kurzschluss zwischen "Ring-Signal" und Masse entsteht.

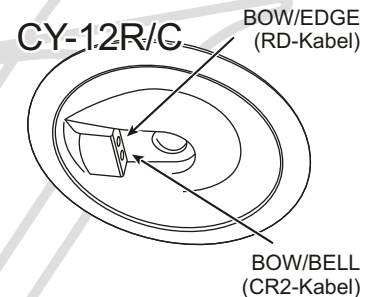
Statt Splash und Crash bzw. CY-5 und CY-8 kann man natürlich auch andere Sounds bzw. E-Becken/Pads einsetzen.

Roland *TD4*

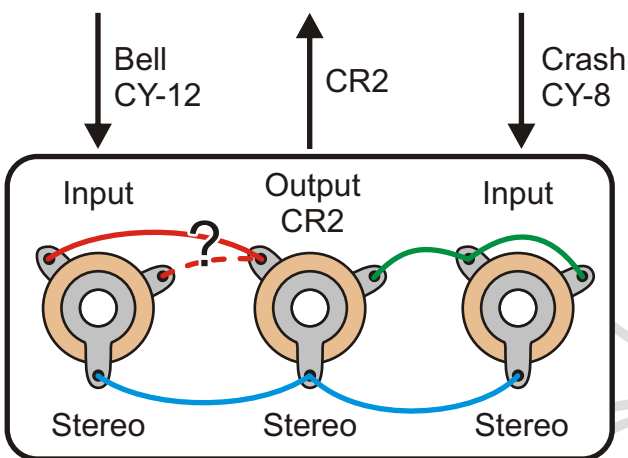
Erweiterung mit Bell plus zweitem (mono) Crash

(oder anderen Becken bzw. Pads)

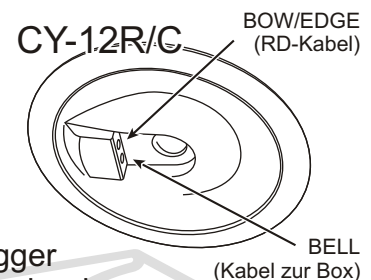
Das Roland CY-12R/C Becken kann mit drei unterschiedlichen Sounds für EDGE, BOW und BELL belegt werden. Um dies zu erreichen, muss man die Anschlüsse RD und CR2 des TD-4 Sound-Moduls mit dem Becken verbinden. Der Bedienungsanleitung des CY-12R/C ist zu entnehmen, dass dabei ein Kanal des RD und des CR2 jeweils das BOW-Signal bekommen. Zudem kann man CR2 nicht mehr für ein zweites Crash nutzen.



Mit einer Split-Box kann man die beiden Kanäle des CR2-Anschlusses so aufteilen, dass ein Anschluss den BELL-Impuls des CY-12R/C empfängt, während der zweite Anschluss für ein anderes Becken (z.B. das "überflüssige CY-8 Ride") im Mono-Betrieb genutzt wird. Das CY-8 kann dann zwar nur einen einzigen Sound produzieren (EDGE oder BOW), kann aber frei mit einem zweiten Crash, Splash oder China Sound belegt werden. Zusätzlich kann man sich natürlich auch noch das CR1 auf die rechte Seite holen (siehe Seite 3) ...



Derzeit ist nicht bekannt, ob der Bell-Trigger auf der Spitze oder dem Ring der Stereo-Klinkenbuchse liegt. Ggf. muss man statt der durchgehenden roten die gestrichelte rote Verbindung nehmen; auf keinen Fall aber beide gleichzeitig (wie beim Input rechts)!



Damit jedem der beiden Becken ein individueller Sound zugewiesen werden kann, muss "Options - (Head/Rim Link)" auf OFF gestellt werden (siehe Seite 37 der Anleitung). Zur Verbindung zwischen Box und Becken muss man 6,3 mm Stereo-Klinkenkabel verwenden, damit kein Kurzschluss zwischen "Ring-Signal" und Masse entsteht. Statt des CY-8 kann man natürlich auch andere Pads (z.B. ein viertes Tom) einsetzen.



Um mögliche Kurzschlüsse zu verhindern, sollte die Box mit den Klinkenbuchsen aus Plastik sein.

